Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Pinneberg

Berichtsjahr 2025/2026, September 2026



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel: Der Ausbildungsmarkt

Region: Kreis Pinneberg

Berichtsmonat: Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Erstellungsdatum: 19. Oktober 2026

Periodizität: monatlich

Hinweise: **Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.**

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Nordost
Spichernstr. 1
30161 Hannover
E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de
Hotline: 0511/919-3455

Internet: https://statistik.arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Hannover, September 2026

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Tabelle

Gesamtübersicht

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

2.1 Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungssstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

4 Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08)

5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer
5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

7.1 *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
7.2
7.3 *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
7.4 *Die Tabelle steht nur für Agenturen nach Geschäftsstellen zur Verfügung.*

Zeitreihen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

8.1 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
8.2 Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

Nicht-BBiG

9 Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen - Nicht-BBiG-Berufe

Hinweis_Ausbildungsmarkt
Hinweis_Nicht-BBiG
Statistik - Infoseite

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Merkmale	2023/24	2024/25	2025/26	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	**1.415**	**1.526**	**1.426**	**-100**	**-6,6**	**11**	**0,8**
einmündend	598	664	551	-113	-17,0	-47	-7,9
noch suchend							
unversorgt	144	232	216	-16	-6,9	72	50,0
mit Alternative	134	184	132	-52	-28,3	-2	-1,5
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	539	446	527	81	18,2	-12	-2,2
Berufsausbildungsstellen	**1.614**	**1.551**	**1.510**	**-41**	**-2,6**	**-104**	**-6,4**
betrieblich [1]	1.582	1.515	1.489	-26	-1,7	-93	-5,9
besetzt	930	927	973	46	5,0	43	4,6
storniert	343	338	269	-69	-20,4	-74	-21,6
sonstiges	31	69	25	-44	-63,8	-6	-19,4
noch unbesetzt	278	181	222	41	22,7	-56	-20,1
außerbetrieblich [2]	32	36	21	-15	-41,7	-11	-34,4
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	89	101	96	-5	x	6	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	52	128	97	-31	x	45	x

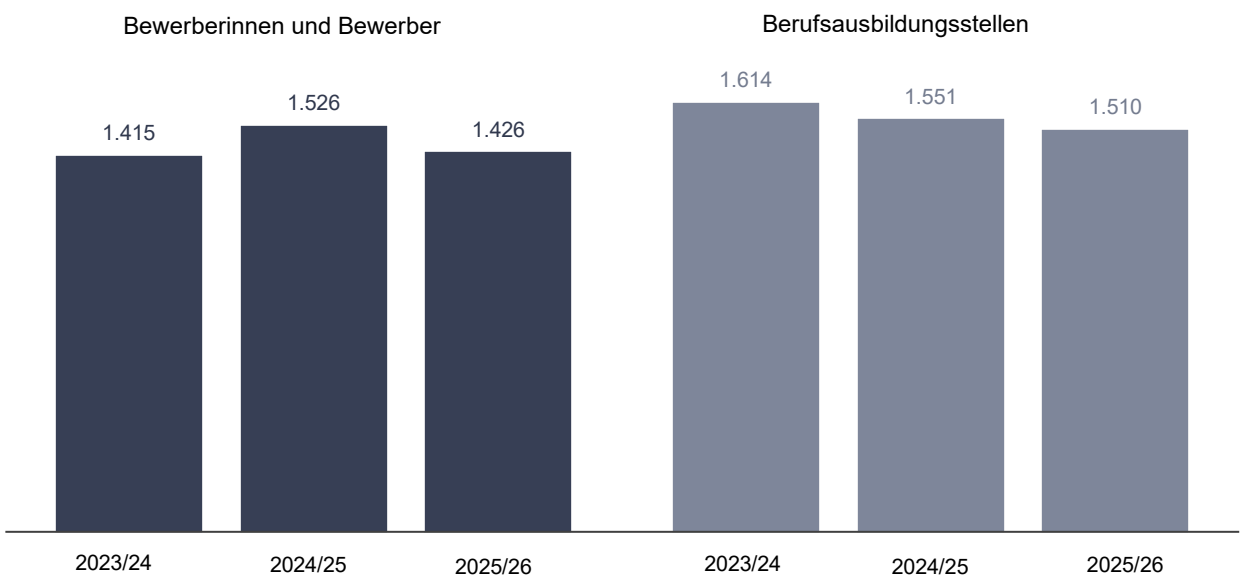
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.
2) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet.Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher eingeschränkt aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen
Kreis Pinneberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Insgesamt

Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	**1.426**	**100,0**	**858**	**568**	**-100**	**-6,6**	**11**	**0,8**
Alter								
unter 20 Jahre	775	54,3	489	286	-105	-11,9	-58	-7,0
20 bis unter 25 Jahre	457	32,0	262	195	-17	-3,6	38	9,1
25 Jahre und älter	194	13,6	107	87	22	12,8	31	19,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	993	69,6	602	391	-111	-10,1	-80	-7,5
Ausländerinnen und Ausländer	433	30,4	256	177	11	2,6	91	26,6
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	267	18,7	148	119	56	26,5	115	75,7
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	22	1,5	15	7	-12	-35,3	-14	-38,9
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	46	3,2	29	17	-55	-54,5	-53	-53,5
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	15	1,1	8	7	-10	-40,0	-16	-51,6
Hauptschulabschluss	442	31,0	296	146	-24	-5,2	14	3,3
Realschulabschluss	510	35,8	314	196	-54	-9,6	14	2,8
(Fach-)Hochschulreife	358	25,1	187	171	12	3,5	2	0,6
keine Angabe	101	7,1	53	48	-24	-19,2	-3	-2,9
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	522	36,6	302	220	-95	-15,4	-99	-15,9
Berufsbildende Schulen	716	50,2	453	263	-20	-2,7	72	11,2
Hochschulen und Akademien	96	6,7	53	43	2	2,1	17	21,5
sonstige Schulen	60	4,2	35	25	5	9,1	17	39,5
keine Angabe	32	2,2	15	17	8	33,3	4	14,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	588	41,2	359	229	-130	-18,1	-96	-14,0
in den Vorjahren	825	57,9	494	331	25	3,1	108	15,1
keine Angabe	13	0,9	5	8	5	62,5	-1	-7,1
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	590	41,4	366	224	50	9,3	90	18,0
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	492	34,5	307	185	65	15,2	149	43,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Insgesamt

Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	**590**	**100,0**	**366**	**224**	**50**	**9,3**	**90**	**18,0**
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	492	83,4	307	185	65	15,2	149	43,4
einmündend	70	11,9	43	27	-5	-6,7	-13	-15,7
andere ehemalige	77	13,1	46	31	-21	-21,4	3	4,1
mit Alternative	113	19,2	76	37	-1	-0,9	16	16,5
unversorgt	232	39,3	142	90	92	65,7	143	160,7
Alter								
unter 20 Jahre	235	39,8	157	78	24	11,4	41	21,1
20 bis unter 25 Jahre	265	44,9	160	105	9	3,5	29	12,3
25 Jahre und älter	90	15,3	49	41	17	23,3	20	28,6
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	404	68,5	259	145	2	0,5	21	5,5
Ausländerinnen und Ausländer	186	31,5	107	79	48	34,8	69	59,0
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	118	20,0	66	52	52	78,8	65	122,6
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	8	1,4	*	*	-13	-61,9	-12	-60,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	19	3,2	*	*	-33	-63,5	-35	-64,8
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	9	1,5	5	4	-2	-18,2	-5	-35,7
Hauptschulabschluss	207	35,1	139	68	20	10,7	29	16,3
Realschulabschluss	202	34,2	130	72	19	10,4	29	16,8
(Fach-)Hochschulreife	125	21,2	66	59	24	23,8	27	27,6
keine Angabe	47	8,0	26	21	-11	-19,0	10	27,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	180	30,5	100	80	-7	-3,7	2	1,1
Berufsbildende Schulen	326	55,3	213	113	28	9,4	50	18,1
Hochschulen und Akademien	38	6,4	26	12	10	35,7	19	100,0
sonstige Schulen	34	5,8	20	14	12	54,5	14	70,0
keine Angabe	12	2,0	7	5	7	140,0	5	71,4
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	*	x	*	*	x	x	x	x
in den Vorjahren	462	78,3	287	175	44	10,5	85	22,5
keine Angabe	*	x	*	*	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Insgesamt

Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	**433**	**100,0**	**256**	**177**	**11**	**2,6**	**91**	**26,6**
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	267	61,7	148	119	56	26,5	115	75,7
Alter								
unter 20 Jahre	202	46,7	134	68	-5	-2,4	41	25,5
20 bis unter 25 Jahre	123	28,4	75	48	-4	-3,1	22	21,8
25 Jahre und älter	108	24,9	47	61	20	22,7	28	35,0
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	*	x	*	-	x	x	x	x
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	4	0,9	*	*	-9	-69,2	-8	-66,7
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	3	0,7	*	*	-2	-40,0	-6	-66,7
Hauptschulabschluss	162	37,4	106	56	22	15,7	43	36,1
Realschulabschluss	130	30,0	81	49	5	4,0	40	44,4
(Fach-)Hochschulreife	86	19,9	43	43	-3	-3,4	12	16,2
keine Angabe	52	12,0	*	*	-11	-17,5	2	4,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	105	24,2	56	49	-9	-7,9	-7	-6,3
Berufsbildende Schulen	235	54,3	155	80	16	7,3	74	46,0
Hochschulen und Akademien	45	10,4	22	23	3	7,1	17	60,7
sonstige Schulen	28	6,5	13	15	-3	-9,7	6	27,3
keine Angabe	20	4,6	10	10	4	25,0	1	5,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	163	37,6	*	*	-25	-13,3	27	19,9
in den Vorjahren	265	61,2	152	113	36	15,7	69	35,2
keine Angabe	5	1,2	*	*	-	-	-5	-50,0
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	186	43,0	107	79	48	34,8	69	59,0
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	163	37,6	93	70	51	45,5	74	83,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen[1]				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt					
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	**1.426**	**-6,6**	**216**	**-6,9**	**1.489**	**-1,7**	**222**	**22,7**	**96**	**-5**	**97**	**-31**
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung [2]	4	.x	-	-	41	-28,1	-	-100,0	10	x	x	x
Duales Studium [2]	11	22,2	*	x	10	42,9	*	x	110	-19	x	x
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	7	-12,5	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	4	33,3	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	8	100,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	21	-41,7	*	x	31	-11,4	11	37,5	68	-35	x	x
122 Floristik	*	x	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	-	-100,0	-	-	5	25,0	-	-100,0	-	x	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	15	66,7	4	.x	*	x	*	x	x	x	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	49	-	4	-71,4	17	30,8	3	200,0	288	-89	133	x
231 Papier- und Verpackungstechnik	-	-	-	-	4	-60,0	-	-	-	-	x	x
232 Technische Mediengestaltung	6	-53,8	3	-25,0	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
241 Metallerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
242 Metallbearbeitung	4	-55,6	*	x	31	34,8	4	-33,3	13	-26	x	x
243 Metalloberflächenbehandlung	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	12	71,4	*	x	32	-	5	-16,7	38	16	x	x
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	12	-7,7	*	x	59	7,3	12	20,0	20	-3	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	12	-33,3	*	x	49	2,1	*	x	24	-13	x	x
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	122	9,9	12	-20,0	58	-24,7	6	-53,8	210	66	200	85
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	26	62,5	5	66,7	23	-11,5	3	-	113	52	167	67
262 Energietechnik	42	-2,3	8	14,3	34	-15,0	10	233,3	124	16	80	-153
263 Elektrotechnik	12	-7,7	5	.x	17	6,3	*	x	71	-11	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	6	-53,8	3	-	9	-25,0	3	50,0	67	-42	100	x
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	3	-40,0	*	x	3	-	-	-100,0	100	-67	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	4	100,0	-	-100,0	5	-44,4	*	x	80	x	x	x
291 Getränkeherstellung	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	10	100,0	*	x	37	-9,8	12	71,4	27	15	x	x
293 Speisenzubereitung	18	-14,3	3	200,0	7	16,7	*	x	257	-93	x	x
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	*	x	-	-100,0	3	200,0	*	x	x	x	x	x
321 Hochbau	9	50,0	*	x	18	-10,0	4	100,0	50	20	x	x
322 Tiefbau	8	-	*	x	21	-22,2	3	50,0	38	8	x	x
331 Bodenverlegung	5	-16,7	-	-100,0	4	33,3	4	-	125	-75	-	x
332 Maler.,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	22	-18,5	*	x	13	-13,3	3	-	169	-11	x	x
333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	7	16,7	-	-	17	21,4	4	100,0	41	-2	-	x
341 Gebäudetechnik	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	33	-5,7	4	-50,0	28	-3,4	14	.x	118	-3	29	x
343 Ver- und Entsorgung	6	-14,3	*	x	7	16,7	-	-	86	-31	x	x
412 Biologie	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	9	-	*	x	14	55,6	*	x	64	-36	x	x
414 Physik	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
431 Informatik	48	-4,0	11	-	24	20,0	*	x	200	-50	x	x

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen[1)]				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt					
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	3	50,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
433 IT-Netzwerkt.,-Koord.,-Administr.,-Orga.	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	39	-9,3	11	57,1	8	100,0	*	x	488	-588	x	x
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	-	-	-	-	5	-44,4	*	x	-	-	x	x
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	51	-16,4	10	11,1	68	-10,5	9	125,0	75	-5	111	-114
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	-	-100,0	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	13	-18,8	*	x	4	-20,0	-	-	325	5	x	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	11	-8,3	-	-100,0	16	6,7	-	-100,0	69	-11	x	x
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	6	-	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	14	-22,2	*	x	8	-11,1	-	-	175	-25	x	x
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	*	x	*	x	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	45	32,4	10	100,0	97	-15,7	9	-10,0	46	17	111	61
613 Immobilienwirtschaft,Facility-Management	38	52,0	5	25,0	*	x	-	-	x	x	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	86	-37,2	10	-47,4	294	18,1	16	-44,8	29	-26	63	-3
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	40	2,6	5	-28,6	31	63,2	*	x	129	-76	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	3	-50,0	*	x	22	-29,0	3	-57,1	14	-6	x	x
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	14	16,7	*	x	17	70,0	*	x	82	-38	x	x
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	15	-11,8	*	x	7	-41,7	*	x	214	73	x	x
632 Hotellerie	19	18,8	3	-	3	-25,0	-	-100,0	633	233	x	x
633 Gastronomie	11	-15,4	4	.x	12	-7,7	*	x	92	-8	x	x
634 Veranstaltungsservice, -management	18	80,0	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	30	-	3	-	40	-25,9	*	x	75	19	x	x
714 Büro und Sekretariat	85	-11,5	14	16,7	50	-23,1	6	20,0	170	22	233	-7
715 Personalwesen und -dienstleistung	*	x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	33	6,5	6	50,0	44	57,1	17	-	75	-36	35	x
723 Steuerberatung	17	21,4	3	200,0	7	-46,2	3	-	243	135	100	x
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	5	-	-	-100,0	6	-14,3	*	x	83	12	x	x
732 Verwaltung	50	-15,3	7	-	45	15,4	-	-100,0	111	-40	x	x
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	3	-25,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	122	-12,9	14	-22,2	58	-26,6	5	-44,4	210	33	280	80
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	41	-4,7	10	66,7	11	175,0	*	x	373	-702	x	x
824 Bestattungswesen	3	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	14	55,6	*	x	38	40,7	30	.x	37	4	x	x
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
842 Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	14	-6,7	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	*	x	-	-	4	33,3	-	-	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	6	-14,3	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerkl. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	3	-50,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	7	-36,4	3	-	4	100,0	*	x	175	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen[1)]				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt					
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

2) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .X Veränderungswert > 250%

3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

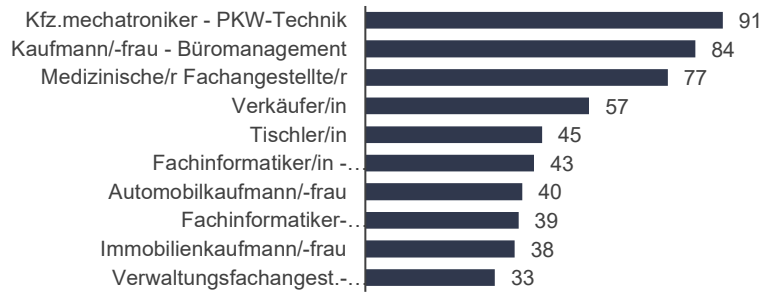
Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Insgesamt

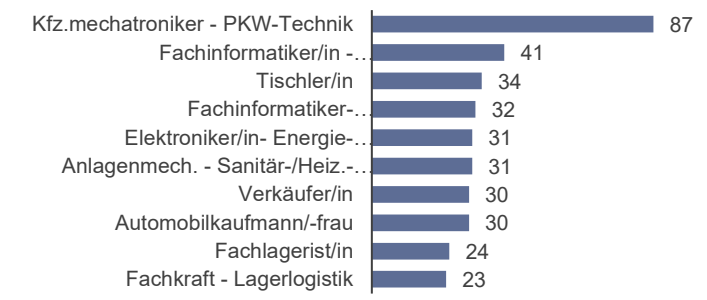
Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	**1.426**
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	91
Kaufmann/-frau - Büromanagement	84
Medizinische/r Fachangestellte/r	77
Verkäufer/in	57
Tischler/in	45
Fachinformatiker/in - Systemintegration	43
Automobilkaufmann/-frau	40
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	39
Immobilienkaufmann/-frau	38
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	33
Männer	**858**
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	87
Fachinformatiker/in - Systemintegration	41
Tischler/in	34
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	32
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	31
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	31
Verkäufer/in	30
Automobilkaufmann/-frau	30
Fachlagerist/in	24
Fachkraft - Lagerlogistik	23
Frauen	**568**
Medizinische/r Fachangestellte/r	69
Kaufmann/-frau - Büromanagement	62
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	29
Verkäufer/in	27
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	24
Immobilienkaufmann/-frau	22
Friseur/in	20
Veranstaltungskaufmann/-frau	18
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	14
Industriekaufmann/-frau	13

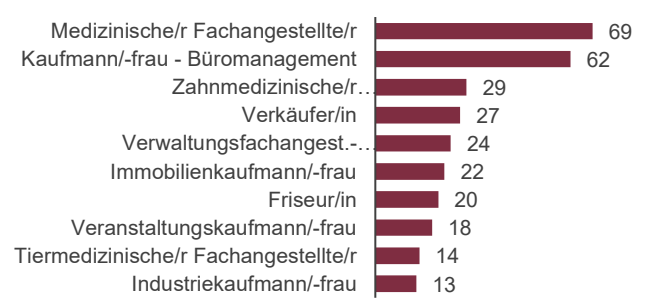
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



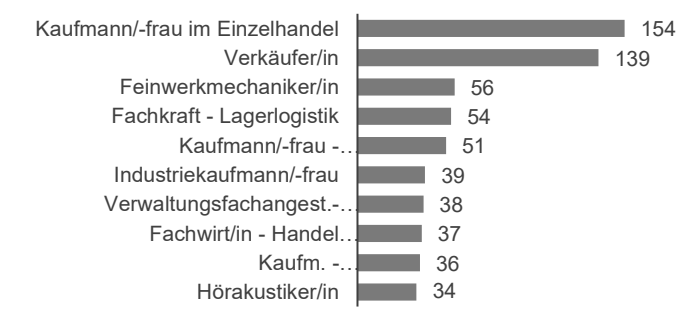
Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen [1)]	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	**1.510**
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	154
Verkäufer/in	139
Feinwerkmechaniker/in	56
Fachkraft - Lagerlogistik	54
Kaufmann/-frau - Büromanagement	51
Industriekaufmann/-frau	39
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	38
Fachwirt/in - Handel (dop.q.Ausbildung)	37
Kaufm. -Groß/Außenhandelsmanag - Großh.	36
Hörakustiker/in	34

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen [1]			darunter unbesetzt [1]		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	**1.489**	**100,0**	**-1,7**	**222**	**100,0**	**22,7**
ohne Hauptschulabschluss	*	x	-71,4	*	x	-
Hauptschulabschluss	779	52,3	-6,4	97	43,7	-11,0
Realschulabschluss	551	37,0	2,8	108	48,6	100,0
(Fach-)Hochschulreife	85	5,7	-10,5	*	x	-53,8
keine Angabe/ nicht relevant	*	x	60,0	9	4,1	80,0

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	**1.426**	**100,0**	**-6,6**	**216**	**100,0**	**-6,9**
ohne Hauptschulabschluss	15	1,1	-40,0	4	1,9	-20,0
Hauptschulabschluss	442	31,0	-5,2	74	34,3	12,1
Realschulabschluss	510	35,8	-9,6	83	38,4	12,2
(Fach-)Hochschulreife	358	25,1	3,5	48	22,2	-9,4
keine Angabe/ nicht relevant	101	7,1	-19,2	7	3,2	-79,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

[1] Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Insgesamt

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.
Seit Berichtsmonat April 2025 steigt die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen, für die keine Information zur Kammerzugehörigkeit vorliegt („keine Angabe“). Die Vorjahresveränderungen der gemeldeten Ausbildungsstellen nach Kammerzugehörigkeit haben deshalb seit April 2026 nur eine eingeschränkte Aussagekraft. Hintergrund ist, dass seit April 2025 Ausbildungsbetriebe der BA nicht mehr das Vorliegen einer Ausbildungsberechtigung und der jeweiligen Kammerzugehörigkeit nachweisen müssen.

Zuständige Stelle [1]	Berufsaus-bildungs-stellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	**1.510**	**- 41**	**- 2,6**	**- 104**	**- 6,4**
Industrie- und Handelskammer	896	- 20	- 2,2	- 65	- 6,8
Handwerkskammer	321	- 64	- 16,6	- 85	- 20,9
Freie Berufe [2]	70	- 28	- 28,6	- 51	- 42,1
Ärztekammer	25	- 8	- 24,2	- 16	- 39,0
Zahnärztekammer	22	- 8	- 26,7	- 23	- 51,1
Tierärztekammer	5	- 6	- 54,5	- 4	- 44,4
Apothekerkammer	-	-	-	-	-
Rechtsanwaltskammer	*	x	x	x	x
Notarkammer	*	x	x	x	x
Patentanwaltskammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	12	- 4	- 25,0	- 5	- 29,4
Landwirtschaftskammer	30	- 5	- 14,3	- 10	- 25,0
Öffentlicher Dienst	40	4	11,1	4	11,1
keine Angabe [3]	153	72	88,9	103	206,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

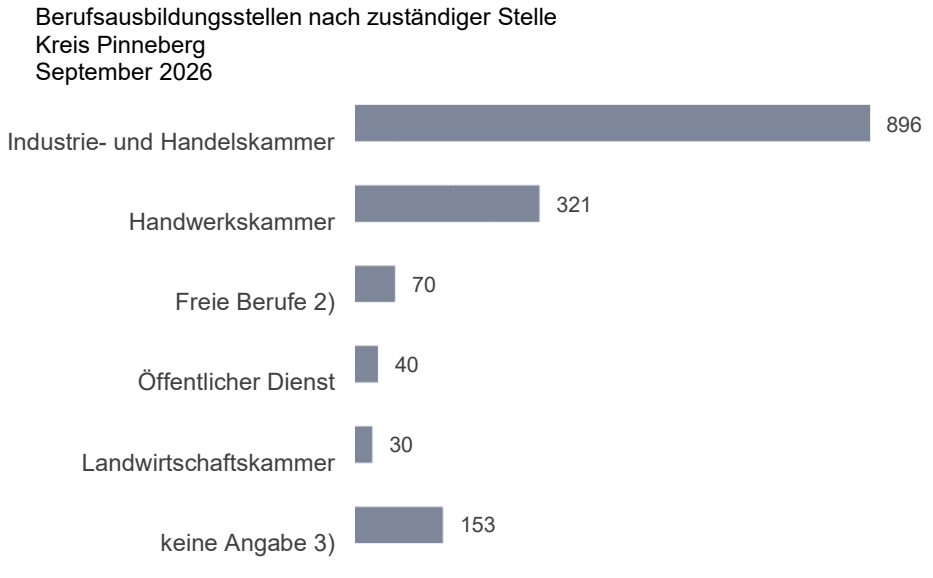
1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Insgesamt

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	**1.510**	**- 41**	**- 2,6**	**- 104**	**- 6,4**
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	19	- 3	- 13,6	- 19	- 50,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	368	- 2	- 0,5	- 13	- 3,4
D Energieversorgung	11	- 4	- 26,7	- 10	- 47,6
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	37	4	12,1	7	23,3
F Baugewerbe	127	- 18	- 12,4	2	1,6
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	522	40	8,3	36	7,4
H Verkehr und Lagerei	27	- 11	- 28,9	3	12,5
I Gastgewerbe	17	- 4	- 19,0	- 11	- 39,3
J Information und Kommunikation	15	3	25,0	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	44	12	37,5	1	2,3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	-	- 1	- 100,0	- 2	- 100,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	138	- 33	- 19,3	- 49	- 26,2
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34	- 9	- 20,9	- 5	- 12,8
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	53	5	10,4	7	15,2
P Erziehung und Unterricht	18	- 11	- 37,9	- 9	- 33,3
Q Gesundheits- und Sozialwesen	55	- 16	- 22,5	- 35	- 38,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	2	25,0	3	42,9
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	15	5	50,0	- 10	- 40,0
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	**1.426**	**100,0**	**-100**	**-6,6**	**527**	**81**	**18,2**	**132**	**-52**	**-28,3**
unversorgt	**216**	**15,1**	**-16**	**-6,9**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
einmündend in Ausbildung	**551**	**38,6**	**-113**	**-17,0**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
ungefördert	502	35,2	-95	-15,9	-	-	-	-	-	-
gefördert	49	3,4	-18	-26,9	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	**184**	**12,9**	**-34**	**-15,6**	**126**	**-10**	**-7,4**	**58**	**-24**	**-29,3**
Schulbildung	153	10,7	-28	-15,5	98	-5	-4,9	55	-23	-29,5
Studium	28	2,0	-7	-20,0	*	x	x	*	x	x
Erwerbstätigkeit	**127**	**8,9**	**16**	**14,4**	*****	**x**	**x**	*****	**x**	**x**
verbleibend in Ausbildung	**15**	**1,1**	**-44**	**-74,6**	**9**	**-4**	**-30,8**	**6**	**-40**	**-87,0**
ungefördert	10	0,7	-10	-50,0	*	x	x	*	x	x
gefördert	5	0,4	-34	-87,2	*	x	x	*	x	x
Fördermaßnahmen	**29**	**2,0**	**9**	**45,0**	**9**	**5**	**125,0**	**20**	**4**	**25,0**
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	**26**	1,8	**8**	**44,4**	*****	**x**	**x**	*****	**x**	**x**
dar. Einstiegsqualifizierung	3	0,2	1	50,0	*	x	x	*	x	x
Gemeinnützige/soziale Dienste	**21**	**1,5**	**10**	**90,9**	*****	**x**	**x**	*****	**x**	**x**
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	18	1,3	10	125,0	*	x	x	*	x	x
arbeitslos	**99**	**6,9**	**26**	**35,6**	**99**	**26**	**35,6**	**-**	**-**	**-**
unbekannter Verbleib	**184**	**12,9**	**46**	**33,3**	**184**	**46**	**33,3**	**-**	**-**	**-**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

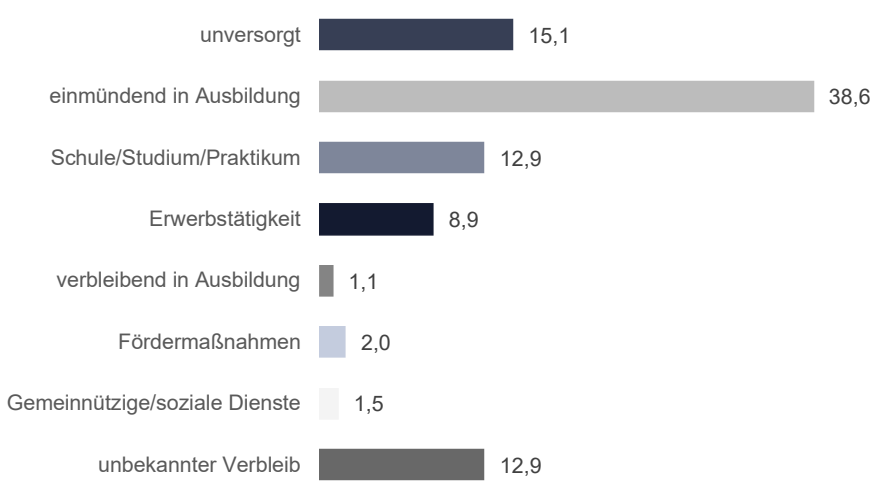
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 1.426 im Berichtsjahr 2025/2026, September 2026 gemeldeten Bewerber/-innen galten 216 (15,1 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 551 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 527 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 132 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 348 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (216 unversorgte Bewerber/-innen und 132 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

Kreis Pinneberg

Berichtsjahr 2025/2026, September 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Pinneberg
Zeitreihe

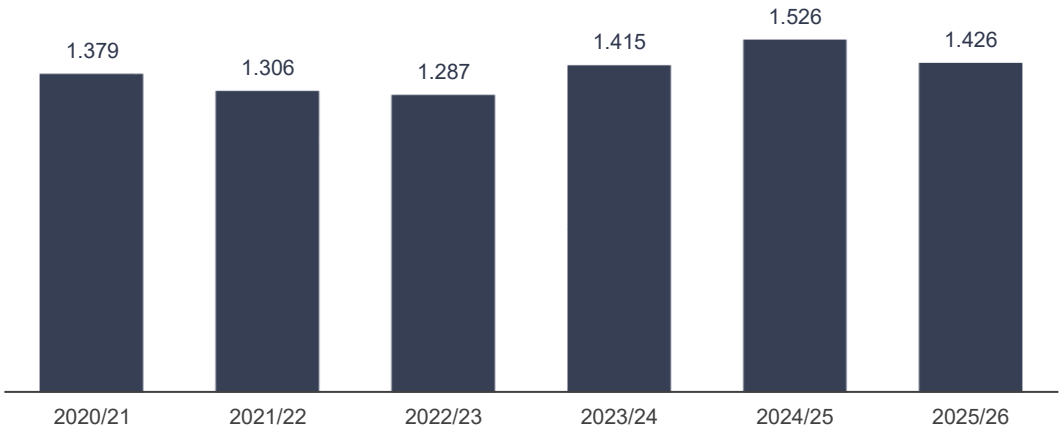
Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	397	339	291	402	388	481
November	515	471	381	505	499	576
Dezember	648	597	499	605	650	717
Januar	711	680	576	712	715	793
Februar	799	819	714	820	837	905
März	928	946	850	934	985	1.026
April	1.014	1.031	963	1.024	1.106	1.120
Mai	1.101	1.113	1.049	1.089	1.173	1.212
Juni	1.187	1.171	1.115	1.177	1.256	1.301
Juli	1.274	1.224	1.186	1.296	1.357	1.356
August	1.342	1.268	1.241	1.355	1.430	1.388
September	1.379	1.306	1.287	1.415	1.526	1.426

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

… Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Pinneberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Pinneberg
Zeitreihe Insgesamt

Revidierte Daten.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

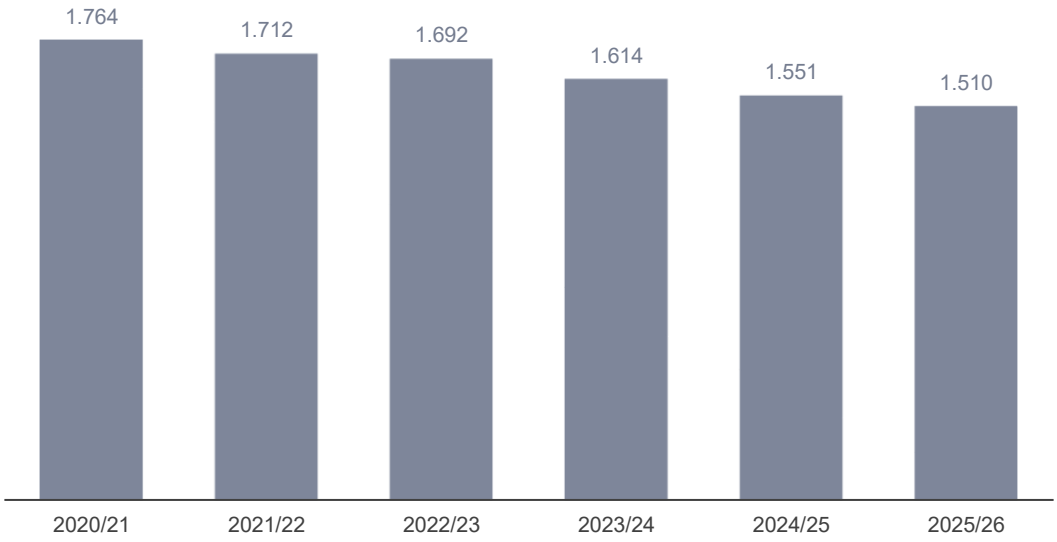
Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	801	752	852	801	828	701
November	950	945	993	1.004	986	825
Dezember	1.078	1.069	1.125	1.103	1.092	925
Januar	1.180	1.181	1.221	1.192	1.152	1.049
Februar	1.323	1.287	1.348	1.312	1.229	1.127
März	1.417	1.345	1.420	1.372	1.306	1.255
April	1.478	1.420	1.504	1.411	1.371	1.337
Mai	1.557	1.476	1.548	1.461	1.405	1.354
Juni	1.621	1.530	1.598	1.490	1.437	1.416
Juli	1.673	1.607	1.644	1.531	1.470	1.462
August	1.714	1.649	1.670	1.542	1.506	1.469
September	1.764	1.712	1.692	1.614	1.551	1.510

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

… Angaben fallen später an

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

Berufsausbildungsstellen
Kreis Pinneberg



9 Nicht-BBiG-Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen für Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe) - ausgewählte Berufe

Kreis Pinneberg
Berichtsjahr 2025/2026, September 2026

Für weitere Hinweise zu den hier ausgewählten Berufen vergleichen Sie bitte die Methodischen Hinweise "Nicht-BBiG-Berufe".

Ausgewählte Berufsgruppen und -untergruppen (KldB 2010), sortiert nach Berufskundlichen Gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Ausbildungsstellen			
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt	
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgewählte Berufe insgesamt - bundesrechtlich geregelt	**69**	**16,9**	**10**	**233,3**	**141**	**139,0**	*	*
Pflegeberufe [1] - Fachkräfte	21	-8,7	*	*	84	180,0	*	*
8121 Medizinisch-technische Berufe im Laboratorium	-	-100,0	-	-	-	-	-	-
8122 Medizinisch-technische Berufe Funktionsdiagnostik	-	-	-	-	-	-	-	-
8123 Medizinisch-technische Berufe Radiologie	*	*	-	-	-	-100,0	-	-
8124 Medizinisch-technische Berufe Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
8133 Berufe operations-/med.-techn. Assistenz	16	60,0	3	-	57	128,0	-	-100,0
8134 Berufe im Rettungsdienst	7	133,3	*	*	-	-	-	-
8171 Berufe in der Physiotherapie	12	-	*	*	-	-	-	-
8172 Berufe in der Ergotherapie	6	20,0	3	-	-	-	-	-
8173 Berufe in der Sprachtherapie	*	*	-	-	-	-	-	-
8176 Berufe in der Diät- und Ernährungstherapie	*	*	-	-	-	-	-	-
8182 Berufe pharmazeutisch-techn. Assistenz	*	*	-	-	-	-	-	-
Ausgewählte Berufe insgesamt - landesrechtlich geregelt	**81**	**35,0**	**8**	**14,3**	**74**	**.x**	**-**	**-100,0**
Pflegeberufe [1] - Helfer/-innen	42	75,0	5	66,7	70	.x	-	-100,0
8311 Berufe in der Kinderbetreuung, -erziehung	*	*	*	*	4	-60,0	-	-
Fachkräfte	27	-	*	*	-	-	-	-
Spezialistinnen und Spezialisten	*	*	-	-100,0	4	-60,0	-	-
8313 Berufe Heilerziehungspflege, Sonderpädagogik	*	*	*	*	-	-	-	-
8314 Berufe in der Haus- und Familienpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtenausbildungen im mittleren Dienst, darunter	**38**	**15,2**	*	*	**7**	**-12,5**	-	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz und Arbeitssicherheit	*	*	-	-	-	-	-	-
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	20	5,3	-	-	-	-	-	-
732 Verwaltung	16	14,3	*	*	7	-12,5	-	-
Beamtenausbildungen im gehobenen Dienst, darunter	**5**	**66,7**	-	-	*	*	-	-
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	*	*	-	-	-	-	-	-
732 Verwaltung	4	100,0	-	-	*	*	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1] Das Aggregat „Pflegeberufe“ umfasst die Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, deren Hauptberufswunsch ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** ist, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der **Handwerksordnung (HwO)**.

Die Berichterstattung der Ausbildungsmarktstatistik konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen,
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet.

In der Grundgesamtheit nicht enthalten sind:

- schulische Ausbildungen,
- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter),
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen,
- duale, praxisintegrierende Studiengänge.

Die Ausbildungsmarktstatistik unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Über Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen in **Beamtenausbildungen** und **schulischen Ausbildungen** wird gesondert berichtet; siehe auch: Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe). Die folgenden Ausführungen gelten analog auch für diese Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen.

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die Ausbildungsmarktstatistik bildet den **Hauptberufswunsch** der Bewerberinnen und Bewerber ab. In der Vermittlungspraxis können sie mehrere weitere Berufswünsche angeben.

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zkT ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.

- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).

- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und
- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerbern **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zkT.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen unterscheiden sich in betriebliche und außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen. **Betriebliche** Berufsausbildungsstellen werden von Betrieben und Behörden angeboten. Zu den **außerbetrieblichen** Berufsausbildungsstellen zählen öffentlich geförderte Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III, Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III und ggf. Sonderprogramme, die von Bund oder Ländern initiiert werden. Berufsbildungswerke, Rehabilitationszentren und Bildungsträger führen außerbetriebliche Ausbildungen üblicherweise in integrativer Form durch, Betriebe auch in kooperativer Form.

Für die **betrieblichen** Berufsausbildungsstellen liegen zum jeweiligen Stichtag Informationen zum **Status** mit Hinblick auf den 30. September vor:

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

- Besetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen sind zum 30. September besetzt.
- Für **stornierte** betriebliche Berufsausbildungsstellen wünscht der Ausbildungsbetrieb keine weitere Vermittlung mehr. Informationen über Gründe liegen in der Ausbildungsmarktstatistik nicht vor.
- **Unbesetzte** Berufsausbildungsstellen sind noch offen. Der Vermittlungsauftrag besteht weiterhin.
- Für Berufsausbildungsstellen mit **sonstigem Status** besteht kein Vermittlungsauftrag mehr. Sie sind weder besetzt noch storniert. Unter den sonstigen Status fallen beispielsweise ins nächste Berichtsjahr verschobene Stellen.

Die drei letztgenannten Status ergeben in Summe die nicht besetzten Berufsausbildungsstellen.

Außerbetriebliche Ausbildungsstellen werden im Unterschied dazu nur dann ausgewiesen, wenn sie besetzt wurden. Status werden hier nicht unterschieden.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den **zugelassenen kommunalen Trägern (zkT)** gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zkT nur wenige ungeförderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zkT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zkT gegenübergestellt.

Meldequote auf Basis institutionell erfasster Ausbildungsuchender bzw. Ausbildungsstellen

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen und die gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber bilden den Markt nicht vollständig ab, weil alle Meldungen freiwillig sind. Wie hoch die **Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung** ist, kann mittels der institutionellen Meldequote eingeschätzt werden. Diese errechnet sich als Anteil der Bewerber- bzw. Stellenmeldungen an allen institutionell erfassten Ausbildungsuchenden bzw. allen institutionell erfassten Ausbildungsangeboten.

Zu den institutionell erfassten Ausbildungsuchenden gehören neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern alle Ausbildungsuchenden, die einen Ausbildungsvertrag ohne Beteiligung der öffentlichen Ausbildungsvermittlung abgeschlossen haben. Die institutionell erfassten Ausbildungsstellen beinhalten neben den gemeldeten Ausbildungsstellen alle Ausbildungsverträge, die ohne Einschaltung der Ausbildungsvermittlung abgeschlossen wurden. Die Meldequote stellt nur einen Näherungswert für die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung dar, weil junge Menschen oder Betriebe, die auf eigene Faust gesucht haben und dabei erfolglos geblieben sind, nicht berücksichtigt werden können.

Da die Meldequoten der beiden Marktseiten erkennbar auseinanderliegen, muss davon ausgegangen werden, dass die Zahlen der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber die Gesamtnachfrage nach Ausbildung unvollständiger abbilden als es bei den gemeldeten Berufsausbildungsstellen der Fall ist. Dies sollte bei der Gegenüberstellung von gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber sowie gemeldeten Berufsausbildungsstellen berücksichtigt werden, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Grundsätzlich gilt, dass bei wachsendem Nachfrageüberhang Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener nutzen, die Jugendlichen jedoch häufiger. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt.

Weitere Informationen:

Methodenbericht – Berechnung und Entwicklung der Meldequoten von Ausbildungsuchenden und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, März 2025

Zeitliche Vergleichbarkeit

Juli 2026: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen
Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen war seit Berichtsmonat April 2025 unvollständig und wurde rückwirkend korrigiert. Grund für die Untererfassung war eine Änderung im operativen Fachverfahren, durch die Ausbildungsstellen seit Berichtsmonat April 2025 in Betreuung übernommen werden können, ohne dass eine Ausbildungsberechtigung des Arbeitgebers vorliegen muss. Die zugehörige Statistik wurde nun entsprechend angepasst, sodass rückwirkend, beginnend mit Berichtsmonat April 2025, die Ausbildungsberechtigung keine Bedingung mehr dafür ist, dass eine Stelle in der Ausbildungsstellenstatistik gezählt wird. Statistische Daten vor Berichtsmonat April 2025 sind von der Revision nicht betroffen. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen - Berücksichtigung von Stellen ohne erfasste Ausbildungsberechtigung“.

seit April 2025: Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ohne Information zur Kammerzugehörigkeit („keine Angabe“) steigt. Die Vorjahresveränderungen der gemeldeten Ausbildungsstellen nach Kammerzugehörigkeit haben deshalb seit April 2026 nur eine eingeschränkte Aussagekraft. Hintergrund ist, dass seit April 2025 Ausbildungsbetriebe der BA nicht mehr das Vorliegen einer Ausbildungsberechtigung und der jeweiligen Kammerzugehörigkeit nachweisen müssen.

bis September 2025: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Kurzbeschreibung

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit berichtet ab dem Berichtsjahr 2025/26 zusätzlich über gemeldete Ausbildungsuchende und gemeldete Berufsausbildungsstellen für ausgewählte Ausbildungsberufe, die **nicht nach BBiG oder HwO geregelt** sind. Dazu gehören

- ausgewählte schulische Ausbildungen [1)] sowie
- Beamtenausbildungen im mittleren und gehobenen Dienst.

Die Ausbildungsmarktstatistik weist diese Angaben – neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungen nach dem BBiG bzw. der HwO – **gesondert** aus. Die grundlegenden methodischen Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt – wie z. B. zum Berichtsjahr oder zu den Status der Bewerberinnen und Bewerber – gelten auch für Nicht-BBiG-Berufe.

Berichterstattung über schulische Ausbildungen

Bei immer mehr schulischen Ausbildungsgängen – vor allem in Gesundheitsberufen – schließen Träger der praktischen Ausbildung und Auszubildende einen **Ausbildungsvertrag** ab, und die Auszubildenden erhalten während der gesamten Ausbildungszeit eine Ausbildungsvergütung. Diese dual strukturierten Ausbildungen unterliegen der **Sozialversicherungspflicht** und sind damit mit einer dualen Berufsausbildung nach dem BBiG bzw. der HwO vergleichbar. Auch die Bewerbungs- und Auswahlverfahren verlaufen ähnlich. Deshalb werden diese Ausbildungsstellen vom **Vermittlungsauftrag nach § 35 SGB III** erfasst. Das heißt, sowohl die Ausbildenden als auch die Ausbildungsuchenden können sich durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vermittlerisch unterstützen lassen.

Die schulischen Ausbildungen lassen sich unterscheiden in
- bundeseinheitlich geregelte Ausbildungsgänge (z. B. zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann) und
- landesrechtlich geregelte Ausbildungsgänge (z. B. für einen Erziehungsberuf).

Dabei ist für einige Ausbildungsgänge – insbesondere in Gesundheitsberufen – die Zahlung einer **Ausbildungsvergütung** gesetzlich vorgeschrieben oder üblich (z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes). Im pädagogischen Bereich spielt zunehmend auch die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) eine Rolle. Sie ist eine Alternative zur rein schulischen Ausbildung und zeichnet sich durch erhöhte Praxisanteile aus, die gleichmäßig in die Ausbildungszeit integriert sind. Auszubildende schließen einen Vertrag mit der Ausbildungseinrichtung ab und erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Es gilt der Grundsatz, dass Agenturen für Arbeit und Jobcenter eine **vermittlerische Unterstützung** anbieten, wenn die angebotenen bzw. gesuchten Ausbildungen während der gesamten Ausbildungszeit sozialversicherungspflichtig sind. Die Ausbildungsmarktstatistik selbst enthält keine Angaben darüber, ob Auszubildende eine Vergütung erhalten oder nicht. Deshalb kann bei den ausgewiesenen Berufen, für die rechtlich keine Ausbildungsvergütung vorgeschrieben ist, nicht zwingend geschlussfolgert werden, dass die Auszubildenen eine Vergütung erhalten oder dass sich dahinter z. B. eine praxisintegrierte Ausbildung (PiA) verbirgt.

Insbesondere in den Ausbildungsberufen, in denen es keine rechtliche Festlegung über die Zahlung einer Ausbildungsvergütung gibt, ist bei einer Interpretation der Daten zu bedenken, dass das Angebot und die Inanspruchnahme vermittlerischer Unterstützung **regional sehr unterschiedlich** ausfallen können.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die schulischen Ausbildungsgänge, die die Ausbildungsmarktstatistik ausweist, und benennt die jeweilige **rechtliche Grundlage**.

Weiterführende Informationen hierzu sind im BERUFENET abrufbar.

Berufsuntergruppen (KldB 2010)	Zugeordnete Ausbildungsberufe	Rechtliche Grundlage	Ausbildungsvergütung rechtlich vorgeschrieben
Bundesrechtlich geregelte Ausbildungen, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind			
Pflegeberufe - Fachkräfte [2)]	Pflegefachmann/-frau, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-in, Altenpfleger/-in	Gesetz über die Pflegeberufe	ja
8121 Medizinisch-technische Berufe im Laboratorium	Medizinische/r Technologe/ Technologin - Laboratoriumsanalytik	MT-Berufe-Gesetz	ja
8122 Medizinisch-technische Berufe in der Funktionsdiagnostik	Medizinische/r Technologe/ Technologin - Funktionsdiagnostik		
8123 Medizinisch-technische Berufe in der Radiologie	Medizinische/r Technologe/ Technologin - Radiologie		
8124 Medizinisch-technische Berufe in der Veterinärmedizin	Medizinische/r Technologe/ Technologin - Veterinärmedizin		
8133 Berufe in der operations-/ medizintechnischen Assistenz	Operationstechnische/r Assistent/-in, Anästhesietechnische/r Assistent/-in	Anästhesie- und Operations-technische-Assistenten-Gesetz	ja
8134 Berufe im Rettungsdienst	Notfallsanitäter/-in	Notfallsanitäter-gesetz	ja
8171 Berufe in der Physiotherapie	Physiotherapeut/-in, Masseur/-in u. medizinische/r Bademeister/-in	Masseur- und Physiotherapeuten-gesetz	nicht vorgeschrieben, aber z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes
8172 Berufe in der Ergotherapie	Ergotherapeut/-in	Ergotherapeuten-gesetz	
8173 Berufe in der Sprachtherapie	Logopäde/Logopädin	Gesetz über den Beruf des Logopäden	

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

8176 Berufe in der Diät- und Ernährungstherapie	Diätassistent/-in	Diätassistenten-gesetz	
8182 Berufe in der pharmazeutisch-technischen Assistenz	Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in	PTA-Berufsgesetz	während des Anerkennungs-praktikums
Landesrechtlich geregelte Ausbildungen, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind			
Pflegeberufe - Helferinnen und Helfer [3)]	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Pflegeassistent/in, Altenpflegehelfer/in	Länderrechtliche Regelungen	in einigen Bundesländern
8311 Berufe in der Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkräfte	Sozialpädagogische/r Assistent/-in, Kinderpfleger/-in		ggf. während des Anerkennungs-praktikums oder bei einer praxisintegrierten Ausbildungsform (PiA)
8311 Berufe in der Kinderbetreuung, -erziehung - Spezialisten und Spezialistinnen	Erzieher/-in		
8313 Berufe in der Heilerziehungs-pflege, Sonderpädagogik	Heilerziehungspfleger/-in, Heilerziehungsassistent/-in		
8314 Berufe in der Haus- und Familienpflege	Sozialassistent/-in, Fachkraft - Pflegeassistenz		

Stand: 27.08.2026

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Berichterstattung über Beamtenausbildungen

Beamtinnen und Beamte erhalten während einer Ausbildung im mittleren und gehobenen Dienst **Anwärterbezüge**. Diese unterliegen zwar nicht der Sozialversicherungspflicht, die Bewerbungs- und Auswahlverfahren sind aber grundsätzlich mit dualen Berufsausbildungen vergleichbar. Deshalb bieten Agenturen für Arbeit und Jobcenter üblicherweise auch in diesem Bereich **vermittlerische Unterstützung** an.

Keine Vollständigkeit

Alle Angaben beruhen auf **freiwilligen Meldungen von Ausbildungsuchenden und Ausbildungsbetrieben**. Deshalb können sie Angebot und Nachfrage nicht vollständig abbilden. Vor allem bei Ausbildungsberufen, bei denen eine Ausbildungsvergütung nicht bundesweit vorgeschrieben ist, dürften rein schulische Ausbildungsangebote, die vom Grundsatz her in den BA-Daten nicht enthalten sind, eine wesentliche Rolle spielen. Um den Umfang des Ausbildungsgeschehens einzuordnen, können Statistiken des Statistischen Bundesamtes über die Ausbildungen an Beruflichen Schulen und Schulen des Gesundheitswesens bzw. die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung eine Hilfe sein.

Ausbildungsberufe, über die die Ausbildungsmarktstatistik nicht berichtet

Es gibt darüber hinaus Ausbildungsberufe, die **ausschließlich als schulische Berufsausbildungen** angeboten werden, wie z. B. Gestaltungstechnische/r Assistent/-in oder Grafik-Designer/-in. Ausbildungsinteressierte richten ihre Bewerbungen hierfür direkt an die ausbildenden Schulen, ohne dass eine Vermittlung im eigentlichen Sinne durch die Agentur für Arbeit erfolgt. Eine Ausbildungsvergütung wird nicht gezahlt. Diese Ausbildungsberufe sind nicht Teil der statistischen Berichterstattung, weil hier keine aussagekräftigen Daten vorliegen.

Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige **„Klassifikation der Berufe 2010“ (KldB 2010)** ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlerntätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuzuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuzuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuzuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuzuordnungen. Die Neuzuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Berichtsmonat Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.
Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 die in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA
Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe
Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010

Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuzuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.
Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).
Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:
• Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
• Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
• Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:
• Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
• Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
• Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
• Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
• Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:
• Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
• Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
• Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
• Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
• Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

Qualitätsberichte der Statistik der BA

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

Umsteigeschlüssel zur KldB 2010

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen).
Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuzuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.
Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitsuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarkstatistik

Stand: 16.04.2026

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:
- Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Ausbildungsmarkt
- Beschäftigung
- Einnahmen/Ausgaben
- Förderung und berufliche Rehabilitation
- Gemeldete Arbeitsstellen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Themen im Fokus:
- Berufe
- Bildung
- Demografie
- Entgelt
- Fachkräftebedarf
- Familien und Kinder
- Frauen und Männer
- Jüngere
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Migration
- Regionale Mobilität
- Transformation
- Wirtschaftszweige
- Zeitarbeit

Die Methodischen Hinweise der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die Qualitätsberichte der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das Glossar enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.